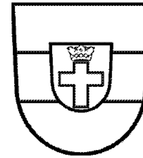
Stadt Schönberg
Der Bürgermeister
über Amt Schönberger Land



Niederschrift
Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Schönberg

Sitzungstermin:	Montag, 08.03.2010
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:22 Uhr
Ort, Raum:	Amtsgebäude Dassower Straße 4 in Schönberg

Anwesend sind:

Herr Götze, Lutz	
Herr Jörke, Nico	Vertreter für Herrn Klüver
Frau Keller, Anke	
Herr Stange, Jörn	
Herr Stickel, Marian	
Herr Trame, Franz-Josef	

Es fehlt:
Herr Klüver, Dennis

Weiterhin anwesend:
Frau Lütgens-Voß als Protokollführerin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00
Ende: 19:34

1	Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2	Genehmigung der Tagesordnung
3	Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 19.01.2010 und 26.01.2010 - öffentlicher Teil
4	Veröffentlichung nichtöffentlicher TOP im öffentlichen Teil
5	Bericht des Bürgermeisters und Berichterstattung über die Durchführung von Beschlüssen vorausgegangener Sitzungen mit Aussprache
6	Einwohnerfragestunde
7	Mitgliedschaft im Verein Sagen- und Märchenstraße MV Vorlage: VO/1/0188/2010
8	Ausgestaltung der Städtepartnerschaft mit Färgelanda
9	Anträge und Anfragen
9.1	Nutzung Stadtwappen
9.2	Verlängerung/Erweiterung des Dienstleistungsvertrages Winterdienst
9.3	Winterdienst allgemein
9.4	Projektierung von Baumaßnahmen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Götze eröffnet die Sitzung des Hauptausschusses. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 6 Mitglieder des Hauptausschusses anwesend.

zu 2 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Götze bittet um Aufnahme des Tagesordnungspunktes -neu- 14.2 -Nachtrag Nr. 1 zum städtebaulichen Vertrag zwischen der Stadt Schönberg und der Lidl Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG (VO/4/0150/2010).

Abstimmungsergebnis:
einstimmig mit
6 Ja-Stimmen

Beschluss

Der Hauptausschuss genehmigt die vorstehende geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig mit
6 Ja-Stimmen

zu 3 Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 19.01.2010 und 26.01.2010 - öffentlicher Teil

Beschluss

Der Hauptausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 19.01.2010 -öffentlicher Teil-.

Abstimmungsergebnis:
5 Ja-Stimmen
- Gegenstimmen
1 Enthaltung

Beschluss

Der Hauptausschuss genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 26.01.2010 -öffentlicher Teil-.

Abstimmungsergebnis:
4 Ja-Stimmen
- Gegenstimmen
2 Enthaltungen

zu 4 Veröffentlichung nichtöffentlicher TOP im öffentlichen Teil

Der Hauptausschuss hat im nichtöffentlichen Teil seiner Sitzung am 26.01.2010 folgende Beschlüsse gefasst:

Die Stadt Schönberg übermittelt der Sparkasse zu Lübeck ein grundsätzliches Kaufinteresse am Objekt Am Markt 14.

Der Antrag der DRK-Familienbildungsstätte zur Reduzierung der Hallennutzungsgebühren der Palmberghalle wird abgelehnt.

zu 5 Bericht des Bürgermeisters und Berichterstattung über die Durchführung von Beschlüssen vorausgegangener Sitzungen mit Aussprache

Herr Götze berichtet wie folgt:
In der letzten Sitzung des Hauptausschusses wurde die fehlende Ortseingangstafel in der Dassower Straße bemängelt.
Zurzeit läuft diesbezüglich noch die Ermittlungstätigkeit der Polizei mit der Maßgabe der Wiederbeschaffung des Verkehrszeichens durch diese.
Wenn es den Beamten nicht gelingt, wird zum Ende des Monats März eine neue Tafel angeschafft.

Der Eigentümer des Grundstückes Am Kalten Damm 12 befindet sich in der Insolvenz.
Der Insolvenzverwalter lehnt aus wirtschaftlichen Gründen eine Versteigerung des Objektes ab und gibt das Grundstück zum Erwerb frei.
In Absprache mit der Kämmerei des Amtes habe ich zugestimmt, dass die Stadt Schönberg von Ihrem Recht der Versteigerung des Objektes Abstand nimmt, da kein Erlös zu erwarten ist, der die mit der Versteigerung verbundenen Kosten und die städtischen Forderungen gegenüber dem Grundstückeigentümer decken würde.
Die Forderungen der Stadt werden durch einen Eintrag in das Grundbuch dinglich gemacht.

Der Haushalt der Stadt ist beschlossen und zur Anzeige gebracht worden und hat somit Rechtskraft erlangt.
Die Landrätin wies allerdings per Schreiben nochmals darauf hin, dass wir durch die Nutzung der Rücklage zum Ausgleichen des Haushaltes künftige Investitionskraft verlieren und dies bei der späteren Haushaltsplanung unbedingt zu beachten haben.

Für die Nutzung der „Karpfenteichanlage“ durch den Bewerber Herrn Wenskus wurde ein Vertrag entworfen, der zur Beschlussfassung der Stadtvertretung demnächst vorliegt.

Witterungsbedingt ist ein Ansteigen des Pegelstandes der Maurine zu beachten. Das führte zu ersten Überschwemmungen im Bereich der Maurine-Niederungen. Eine Gefahr für Überflutungen im Stadtgebiet ist zurzeit nicht festzustellen.

Mit der Schneeschmelze werden auf Straßen und Wegen die Reste der Streumittel sichtbar.
Im Interesse einer sauberen Stadt ersuche ich alle Bürger diese Reste zügig zu beseitigen.

Der Pegelstand der Maurine ist zwischenzeitlich wieder gesunken.

In der sich anschließenden Aussprache berichtet Herr Stickel, dass in der Marienstraße in Höhe des Durchlasses/Brücke der Winterdienst unzureichend durchgeführt wurde.

Herr Stange bittet um Information, ob die Kehrmaschine zeitnah erneut zur Aufnahme der Streumittel eingesetzt wird.

Auf Nachfrage von Herrn Trame erklärt Herr Götze, dass die dingliche Sicherung der städtischen Forderungen im Rahmen einer Zwangsversteigerung bestehen bleibt.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Der vorgenannte Tagesordnungspunkt entfällt.

zu 7 Mitgliedschaft im Verein Sagen- und Märchenstraße MV Vorlage: VO/1/0188/2010

Herr Götze erläutert den Sachverhalt.
Es sprechen die Herren Stickel, Stange, Trame und Götze.

Beschluss

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung:
Die Stadtvertretung Schönberg beschließt, dem Verein „Sagen- und Märchenstraße MV" beizutreten.
Das Volkskundemuseum Schönberg wird um die Wahrnehmung der Aufgabe sowie um eine jährliche Information gebeten.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig mit
6 Ja-Stimmen

zu 8 Ausgestaltung der Städtepartnerschaft mit Färgelanda

Herr Götze macht Ausführungen zum vorgenannten Tagesordnungspunkt.
Die Ausführungen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Zur Ausgestaltung der Städtepartnerschaft Färgelanda schlägt Herr Götze vor, Koordinatoren zu suchen, um diese Städtepartnerschaft auch künftig mit Leben erfüllen zu können.
Hierzu sprechen die Herren Stickel, Stange und Trame.
Es wird festgehalten, dass die Kontakte zwischen der Feuerwehr, den Schulen und dem Judo-Verein aufrechterhalten werden. Es wird vorgeschlagen, den Schweden-Verein auf eine mögliche Übernahme dieser Koordinierungsstelle anzusprechen.
Abschließend wird festgelegt, dass Herr Götze Vereine und Verbände auf diese Funktion hin ansprechen wird und ein Aufruf im Amtsblatt erfolgen soll.

zu 9 Anträge und Anfragen

zu 9.1 Nutzung Stadtwappen

Herr Götze berichtet, dass er einen Antrag auf Nutzung des Stadtwappens für die Internet-Seite des Schweden-Vereins ablehnen wird.

zu 9.2 Verlängerung/Erweiterung des Dienstleistungsvertrages Winterdienst

Weiter berichtet Herr Götze, dass es bei der Bildung des Hausmeister-Pools zur Einsparung von 38.000,00 € Personalkosten kommen wird. Hierbei können Arbeitszeiten intensiver genutzt werden, wobei die Aufgabe der Reinigung der Straßen und Wege sowie der Winterdienst vergeben werden müssen. In diesem Zusammenhang regt er die Beratung zur Verlängerung des Winterdienst-Vertrages im Finanzausschuss an.

zu 9.3 Winterdienst allgemein

Herr Stickel berichtet, dass der Winterdienst im Bahnhofsumfeld nicht wahrgenommen wurde. Insbesondere die Treppe zu den Bahngleisen wurde nicht geräumt. Er bittet, die Bahn daraufhin anzusprechen oder dies in Eigenregie zu veranlassen.

zu 9.4 Projektierung von Baumaßnahmen

Herr Götze berichtet, dass der Förderbescheid zum Ausbau des Rundweges am Oberteich eingegangen ist.
Herr Stange bittet um Informationen zum Sachstand -Speckturm-. Ferner spricht er die allgemeine Verfahrensweise bei der Projektierung von Baumaßnahmen, beispielsweise die Haltestelle am Markt, den Rundweg am Oberteich, an. Die Empfehlungen des Bauausschusses sollten im Hauptausschuss bzw. in der Stadtvertretung genehmigt werden, da der Bauausschuss nur ein empfehlender Ausschuss ist.
Zum Förderbescheid sprechen die Herren Stickel und Trame.

Götze	Lütgens-Voß
Erster stellv. Bürgermeister	Protokollführerin